

Einleitung.

diese Bemerkung auf Lyon oder Wien bezieht, bleibt offen. Aber dann heißt es weiter: «Nach ihm folgte Joh. Dufraine, welcher eine Spalierfabrik zu Hernals bei Wien errichtete, und diese Manufakturen vermehrten sich immer mehr, so daß selbst bei der häufigen Nachfrage um diesen Artikel der hiesige Bedarf bald vollkommen gedeckt war und bei der zugleich zugenommenen Vervollkommnung desselben auch in das Ausland Geschäfte damit gemacht wurden.»

An anderer Stelle gibt Keess folgende Darstellung der Papiertapete:

«Unter allen Tapeten (Spalieren) oder Wandbekleidungen der Zimmer sind nebst den teppichartigen Stoffen (Hautelissen) und den Seidenzeugen die Papiertapeten die merkwürdigsten. Sie bilden einen eigenen Arbeitszweig und sind von dreierlei Gattung: 1. die gewöhnlichen in mehre-